

vereine des  
des  
ontag den 24.  
zum „Bären“ in  
sicher die Frühjahrs-  
namen ist.  
wang. Bundes:  
cht.  
ügel- und  
züchter-Verein  
neuenbürg.  
g den 23. d. Mts.,  
ittags 2 Uhr  
bei im Lokal Red  
„Eintracht“ die  
jährliche  
Verammlung  
s-Ordnung:  
bericht.  
ung von Bruteiern,  
s.  
s Erscheinen erwartet  
der Vorstand.  
neuenbürg.  
Zuli schöne, auf  
Seite gelegene  
Zimmer-  
ohnung  
ubehör zu vermieten,  
gt die Geschäftsstelle  
neuenbürg.  
ängere  
merlente  
rt eintreten bei  
nermeister Strefer.  
neuenbürg.  
pre  
hfrau  
lich dreimal gesucht,  
ediger Neubäuser.  
rt gesucht ein  
ädchen  
n- und Hausarbeit,  
ntlich 35 M., ein  
nermädchen,  
ntlich 15 M.  
ustfurnhotel  
zeller Mühle,  
geil bei Karlsruhe.  
anfertigung  
von  
h-Karten,  
ess- und  
ach-Karten  
ich die Buchdruckerei  
Meeb, Neuenbürg.  
aufträge nimmt Hr.  
tlo in Herrenald  
Heute  
Bären“.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch d. Post bezogen:  
in Orts- und Naumburg-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 J. Bestellgeld.  
Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
überall entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 J.  
bei Ankaufsterteilung  
durch die Exped. 12 J.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr. 107.  
„Enztal, Neuenbürg“.

Nr. 64. Neuenbürg, Samstag den 22. April 1911. 69. Jahrgang.

## Rundschau.

Die Rüstkraterie über die Lebensdauer des Reichstages hört nicht auf, meist dürfte wohl der Wunsch der Vater des Gedanken sein, denn es ist ganz klar, daß die Regierung ebenso wie ihre gegenwärtige Majorität ein Interesse daran hat, den Reichstag noch möglichst beisammen zu behalten, um wenigstens die Mehrzahl aller noch ihrer Erledigung harrenden Vorlagen zum Gesetz zu machen. Andererseits wünschen die in der Opposition befindlichen Parteien einen möglichst frühen Termin für die Neuwahlen, da sie hoffen, durch diese selbst ans Ruder zu kommen, da sie ferner glauben, daß die Wählerschaft sich mit der jetzigen Mehrheit um so eher befreunden würde, je mehr positive praktische Arbeit diese noch zu leisten vermag. Wie dem nun sei, die Regierung scheint entschlossen, den Reichstag möglichst lange beisammen zu behalten und in der am 10. Oktober beginnenden Herbsttagung die in den Ausschüssen vorbereiteten Novellen zum Abschluß zu bringen. Das würde aber zur Voraussetzung haben, daß die vorwinterrliche Sitzungsperiode bis in den Januar hinein durchgeführt wird, und so könnte es dann kommen, daß der Reichstag am 25. Jan. 1912 eines natürlichen Todes stirbt, das heißt mit dem Ablauf seiner Gültigkeitsdauer ohne Auflösung auseinandergeht. Staatsrechtlich wäre die Regierung dann in der Lage, Neuwahlen für einen Termin auszusprechen, den sie für richtig hält, da die Verfassung im Falle eines natürlichen Todes des Reichstages eine Frist für die Ausschreibung der Neuwahlen nicht vorsieht. Selbstverständlich könnte aber ein solches Interregnum nur von kurzer Dauer sein, weil ja der Haushalt für 1912/13 zur verfassungsmäßigen Frist verabschiedet werden muß. Der Wahlkampf läge sonach noch in weiter Ferne. Er wird aber gleichwohl mit aller Emsigkeit vorbereitet und erhält ein besonderes Interesse dadurch, daß die in dem größten Teile des Reiches angestrebte Verständigung zwischen den Nationalliberalen und der fortschrittlichen Volkspartei ebenso wie in Württemberg nunmehr erreicht ist.

Berlin, 21. April. Das Parnepal-Luftschiff, das unter der Führung von Oberleutnant Stelling aufgestiegen ist, wurde mittags gegen 12 1/2 Uhr zwischen Hsenbüttel und Bishorn in der Bishorner Heide (nördlich von Braunschweig) durch plötzlich auftretende böige Winde zur Landung gezwungen. Die Landung ist zwar glatt erfolgt, war aber immerhin schwierig, da das Gelände sehr sumpfig ist und Hilfe nicht so schnell zur Stelle war. Alle 10 Insassen befinden sich wohl. Der Ballon ist gegen 1/2 Uhr zwischen Hsenbüttel und Leiferde in der Nähe von Brenneckenbrück niedergegangen und hängt in einer Birke. Er wird demontiert und mit der Eisenbahn nach Bitterfeld gesandt werden.

Präsident Fallières weist nunmehr in Tunis, wo er am Mittwoch eine Parade über die französische Garnison abnahm. Dann gab Fallières in der Residenz ein Frühstück, zu dem auch das Konsularkorps geladen war. Der Bei und der Präsident wechselten Trinksprüche, in denen sie darauf hinwiesen, daß die tolerante Friedensarbeit Frankreichs die Wohlfahrt Tunesiens herbeigeführt habe. In der französischen Hauptstadt jagt ein Skandal den anderen, und einer ist immer toller wie der andere. Das neueste auf diesem seltsamen Gebiete ist das folgende: Zwei Schwindler, die früher angesehenen Stellungen bekleideten und daher über einflußreiche Beziehungen verfügten, Valensi und Clementi, haben einen Ordensschacher in Szene gesetzt und sich hierbei auch der Unterstützung des Direktors der „Diplomatischen Revue“, Meulemans, bedient. Doch ist dessen Rolle in der Angelegenheit noch nicht geklärt. Es wurden von dem Konsortium französische und tunesische Ordensauszeichnungen gegen bestimmte Summen an Franzosen wie an

Ausländer vertrieben. Die ganze Sache, in welche auch mehrere Deputierte sowie der ehemalige Unterrichtsminister Doumergues verwickelt sein sollen, nimmt sich ziemlich verwirrt aus und bedarf offenbar noch der näheren Aufklärung.

In Marokko sind die kritischen Tage ausgezogen; der Kampf zwischen dem Sultan und seinen Anhängern und den aufrührerischen Stämmen ist bereits unter den Mauern der wackeligen Residenz angelangt, Frankreich schickt Truppen nach und niemand weiß, was der morgige Tag bringt.

Madrid, 21. April. Nach Beendigung des gestrigen Ministerrats teilte Canalejas einigen Mitgliedern der Presse mit, daß sich die pessimistischen Gerüchte über die Situation in Marokko zu bestätigen scheinen. Der vom spanischen Konsul in Fez entsandte Elbote ist bis jetzt in Tanger nicht angekommen. Er werde wahrscheinlich ermordet worden sein. Die Meldungen scheinen zu bestätigen, daß Fez von den Rebellen überfallen und viele Europäer ermordet worden sind.

In Mexiko können sich Ueberraschungen zeigen. Die Vereinigten Staaten sind von ihrem „Verbot“, die Kämpfe zwischen den Rebellen und den Regierungstruppen an der Grenze auszufechten, bereits dazu übergegangen, selber aktiv in die Ereignisse einzugreifen, und was heute mit einigen hundert Mann geschieht, kann morgen leicht mit Tausenden geschehen und so der mexikanische Bürgerkrieg noch zum geschichtlichen Ereignis werden.

Eine bemerkenswerte Kunde kommt aus Chartum, der Hauptstadt des ägyptischen Sudans. Dort wurde eine Fabrik eröffnet, welche zur Herstellung eines neuen Brennmaterials aus dem Subd von Nilchilf bestimmt ist. Der neue Brennstoff erhielt den Namen „Subdit“. Die Lösung des Problems, den ägyptischen Sudan mit billigem Brennmaterial zu versorgen, wird als ein gewaltiger Fortschritt in der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes betrachtet.

## Württemberg.

Die ältesten Männer, an denen wir im ganzen Lande bekanntlich keinen Mangel haben, wissen sich keines so schönen Osterfestes zu erinnern, wie das heutige. Ja, es war schön. Aber ist nun schon eine Woche vorbei. Wer spricht da noch davon? Es geht ja schon Pfingsten zu. Man hat in unserem Zeitalter keine Muße mehr, auch bei den schönsten Ereignissen lange zu verweilen. Und doch wurden wir die Woche über noch manchesmal an die Osterzeit gemahnt, denn das politische Leben des Landes stand in seiner gänzlichen Ereignislosigkeit noch allzu deutlich unter dem Zeichen der Feiertage. Für den politischen Chronisten gilt aber ein Wort, daß nichts schwerer ist zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen. Wir sind alle an den täglichen Hader der Parteien, an die lärmenden Vorbereitungen für dereinstige Wahlkämpfe und sonstige Möglichkeiten, sich gegenseitig das Leben nach Kräften zu bitteln, bereits so sehr gewöhnt, daß einen die Ruhe post festum fast fñdt. — Selbst die Landtagserversammlung in Leonberg, wo um das Mandat des verstorbenen Immendorfer am 10. Mai die Wärfel des Wahlglücks fallen sollen, ist ja noch in beträchtlicher Ferne. Aber die Parteien haben nach ihrer Ansicht keine Zeit mehr zu verlieren. So ist denn die Aufstellung der Kandidaten bereits erfolgt. Der Liberalismus geht in Leonberg mit bedeutend größeren Hoffnungen in den Kampf als in Herrenberg.

Stuttgart, 20. April. Aus Anlaß des am 25. April bevorstehenden 50. Militärdienstjubiläums des Generals der Infanterie und Generaladjutanten Freiherrn v. Wilsinger überreichten gestern nachmittag die Generale à la suite des Königs Graf v. Zeppelin und Frhr. v. Reiskach, sowie die diensttuenden Flügeladjutanten dem Jubilar in Residenz-

schloß im Namen sämtlicher Generaladjutanten, Generale à la suite und Flügeladjutanten eine Jubiläumsgabe. Graf Zeppelin hielt dabei eine Ansprache, auf die der Jubilar gerührt dankte.

Stuttgart, 20. April. In Anwesenheit von Vertretern staatlicher und städtischer Behörden wurden heute die vom Schwäbischen Bauverband gegen den Alkoholismus veranstalteten wissenschaftlichen Kurse zum Studium der Alkoholfrage hier eröffnet.

Stuttgart, 19. April. Nachdem täglich der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in den verschiedensten Landesteilen gemeldet wird, sieht sich der Landesvorstand des Bundes der Landwirte veranlaßt, die auf Sonntag den 14. Mai in Aussicht genommene Landesversammlung auf das Spätjahr zu verlegen.

Stuttgart, 21. April. Der in weiten Kreisen bekannte Kohlenhändler Rau von hier wurde gestern auf dem Bahnhof in Geislingen von einem Schnellzug überfahren und getötet.

Stuttgart, 20. April. (Ein gutes Geschäft.) Wie der „Schwäb. Merk.“ hört, sieht eine englische Gesellschaft, die sich mit dem Bau großer Hotels in allen größeren Städten befaßt, in Unterhandlung mit dem Grafen Hengel-Donnnersmard, der bekanntlich den Komplex gekauft hat, auf dem der jetzige Bahnhof steht. Geboten sind etwa 2000 Mk. für den Quadratmeter, also etwa das Fünffache des jetzigen Erwerbspreises; verlangt werden aber 3000 Mk. Das Geschäft wird aber wohl doch zustande kommen.

Tübingen, 20. April. Der Straßensaal des R. Oberlandesgerichts hat beschlossen, die Sitzungen des Schwurgerichts Tübingen im zweiten Vierteljahr 1911, deren Beginn auf 24. April bestimmt war, ausfallen zu lassen.

Die Handwerkskammer Reutlingen hält am 28. ds. Mts. eine Vollversammlung ab, von der u. a. die zulässige Höchstzahl von Lehrlingen festgesetzt und die Wahl eines Sekretärs für den auscheidenden bisherigen Sekretär Freitag vorgenommen werden soll.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Auf Grund der am 17. März ds. Js. und an den folgenden Tagen vorgenommenen Prüfung im Wasserbaufache ist Georg Paizmann von Neuenbürg für die in § 1 der Kgl. Verordnung bezeichneten Berrichtungen als befähigt erklärt worden und hat die Bezeichnung „Wasserbautechniker“ erlangt.

Neuenbürg, 20. April. Der Gemeinderat Ludwigsburg hat heute unter 56 Bewerbern den Bauwerkmeister bei der K. Bauverwaltung Köln, Emil Gaiser von Neuenbürg, zum Stadtbauingenieur gewählt.

In der ersten Hälfte des April haben in Calw die Gesellenprüfung u. a. bestanden: Flaschner: Albert Bäuerle-Neuenbürg, Karl Lieb-Höfen; Küfer: Karl Ruff-Neuenbürg; Maurer: Friedrich Großmann-Feldbrennach, Fr. Maier-Wildbad, Franz Del Missier-Wildbad.

Gräfenhausen, 22. April. Die Blüte der Steinobstbäume ist bei dem so schönen Wetter in dieser Osterwoche auch in unserer Gegend zur schönsten Entfaltung gekommen. Aber nicht nur die Rirschen, auch die Birnbäume stehen jetzt in schönster Blüte, und der Wald hat in der nächsten Umgebung meist schon sein Frühjahrskleid angelegt. Was gestern in diesem Blatt aus Arnbach berichtet wurde, gilt natürlich in gleichem Maße auch für hier. Die ganze Vegetation in der weiten Umgebung von Birkenfeld bis herüber nach Ottenhausen, Feldbrennach, Schwann und Conweiler steht in voller Blüte. Es ist eine wahre Freude, dies Alles zu schauen. Der morgige Sonntag dürfte uns deshalb zahlreiche Gäste aus Stadt und Bezirk bringen. Sie sind alle freundlichst eingeladen, einen schönen, genußreichen Spaziergang zu uns zu machen.



Schömberg, 20. April. Der Besuch, den unsere Königin mit der Fürstin Wied dem Sanatorium für Lungenkranke abstattete, erinnert an die Entstehung des Luftkurorts Schömberg. Ende der 80er Jahre brannte ein großer Teil des Orts ab, die Zeitungen brachten über die Zerstörung der in stiller Weltabgeschlossenheit verborgen gelegenen Schwarzwaldhäuser Mitteilungen, die einen Maler veranlaßten, den Ort aufzusuchen, in dem er sich in der Folge wohl und behaglich fühlte, denn die reine, milde Höhenluft in dem auf dem Hochplateau zwischen Enz- und Nagoldtal, zwischen Wäldern und fastigen Wiesen in einer leichten Talmulde eingebetteten Schömberg bekam auch seiner angegriffenen Gesundheit gut. Seine Wahrnehmung teilte er bekannten Ärzten mit und bald war unter Dr. Baudachs Leitung ein kleines Haus voll mit Heilung suchenden Gästen. Aus diesem kleinen Haus heraus ist das heutige Dr. Kochs Sanatorium entstanden, mit Dr. Koch als ärztlichem Leiter und dem Gründer, Direktor Kömpler als kaufmännischem Leiter an der Spitze. Zwei weitere große Anstalten kamen dazu, die Neue Heilanstalt von Dr. Schröder und die Süddeutsche Heilanstalt, je unter besonderer Leitung. Die großen Anstalten mit ihren Anlagen, die Wohngebäude der Ärzte, Direktoren und angestellter, früherer Kranken, liegen anmutig zerstreut und alles in allem ist Schömberg

ein württembergischer Kurort ersten Ranges geworden, welcher tausenden von Kranken aus allen Weltteilen Heilung brachte.

Wildbad, 21. April. Seit mehr als 8 Tagen sucht ein Gipfermeister in Nonnenmiff nach einem Geldbetrag, den er eingenommen hatte und der nach einer halben Stunde verschwunden war. Die Beteiligten sind jetzt zur Annahme gekommen, daß die im Zimmer spielenden Kinder den Tausendmarkschein und 19 Hundertmarkscheine in den Ofen ins Feuer geworfen haben, ohne daß der Vater es bemerkt hat.

Bad Teinach, 21. April. In einem unbewachten Augenblick ist das 3 Jahre alte Kind des Wagnermeisters Ursig in die Teinach gefallen und ertrunken.

Ettlingen, 20. April. (Albtalbahn.) Beim Stationsgebäude in Langensteinbach arbeitete der Maler Raffner auf einem Leiterwagen. Er selbst hatte die Hochspannung auf der Strecke Langensteinbach-Messbach ausgeschaltet, kam aber doch mit einem nicht stromlosen Leitungsdraht in Berührung und zog sich so schwere Brandwunden zu, daß er kurze Zeit darauf starb.

Die Einstellung der Rekruten findet beim württ. Armeekorps heuer am 6. Oktober bei der Kavallerie und beim Train, am 12. Oktober bei der

Infanterie, Feldartillerie und beim Pionierbataillon und am 3. Oktober bei den Oekonomiehandwerkern und bei den Militärkrankenwärtlern statt.

Die Bauperiode hat wieder begonnen, deshalb sei an alle Bauherren, Baumeister, ausführende Maurermeister und Fuhrherren die Bitte gerichtet, auf ihren unternommenen Bauten erssliche Vorkehrung gegen die Pferdehinderei zu treffen und strengste Anweisung zu geben, daß die Poliere oder Aufseher jede vermeidbare Quälerei der Zugtiere verhindern. Eine solche scharfe Anweisung des Herrn tut sehr viel. Man kann es auf Bauten oft genug sehen, daß, wenn es sich darum handelt, den Zugtieren irgendwelche Erleichterung zu bringen, der größte Schindrian herrscht, und die Arbeiter ohne höhere Anweisung nicht mit anfasseln. Ist aber gar der Unternehmer, Aufseher oder Polier ein Grobian gegen die Tiere, dann sind es die Arbeiter des bestreitenden Baues noch mehr und die Prügelei nimmt dann kein Ende.

#### Voransichtliche Witterung für 22. ds. Mts.

Der Luftwirbel im Norden zieht nach dem Nordmeer ab und gibt Raum für ein Wiedereintreten des Hochdrucks, der sich demnachst auch über Italien ausbreiten wird. Unter seiner Herrschaft wird heißeres und trockenes Wetter eintreten und von neuem warme Temperatur sich entwickeln.

Siehe zweites Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### Gemeinde Calmbach.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Aus verschiedenen Abteilungen des Gemeindefwalds „Rälbling“ wird  
am Donnerstag den 27. April ds. Js.  
im Rathausaal verkauft:

- a) vormittags 9 1/2 Uhr im schriftlichen Aufstreich:
- 438 Stüd tannen Langholz I.-V. Kl. mit 384,94 Fm.,
  - 40 " " Sägholz I.-III. " " " 30,74 "
  - 4 " forchen Sägholz I.-III. " " " 2,88 "
  - 179 " Langholz I.-V. " " " 243,40 "
  - 188 " tannen Langholz VI. " " " 34,02 "

Ferner die an der Versteigerung vom 31. vor. Mts. nicht zum Verkauf gebrachten:

- Los Nr. 7 aus „Vorder Unter Thann“:
- 19 Stüd forchen Langholz I.-III. Kl. mit 29,87 Fm.;
- Los Nr. 20 aus „Zimmerriß“:
- 28 Stüd forchen Langholz I.-V. Kl. mit 40,86 Fm.;
- Los Nr. 25 aus „Ruhstein“:
- 18 Stüd tannen Langholz IV. u. V. Kl. mit 6,40 Fm.;
- Los Nr. 28 aus „Sool“:
- 62 Stüd tannen Langholz III.-V. Kl. mit 26,36 Fm.;
- Los Nr. 32 aus „Ruhstein, Sool und Staige“:
- 4 Stüd tannen Sägholz III. Kl. mit 1,56 Fm.

Das Ausschußholz ist mit 90 % der Taxpreise angeschlagen. Die auf ganze und Behtelsprozente der Taxpreise der betr. Lose zu stellenden bedingungslosen Gebote wollen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ bis spätestens zu obengenanntem Termin bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden, wofelbst zu dieser Zeit deren Eröffnung erfolgt.

b) vormittags 10 1/2 Uhr im mündlichen Aufstreich: aus dem Gemeindefwald „Rälbling“:

- 321 Nm. Nadelholz-Anbruch,
- 120 " buchen Anbruch,
- 16 " Scheiter,
- 6 " Nadelholz-Scheiter,
- 90 " Reisprügel,
- 21 " buchen Reisprügel.

Losverzeichnisse können vom Waldschützen Faas bezogen werden.

Den 21. April 1911.

Schultheißenamt.  
Hoernle.

### Calmbach.

Die auf Montag den 8. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr auf das Rathaus in Calmbach anberaumte

## Zwang-Versteigerung

der Grundstücke der Julius Seyfried, Wirts- und Bäckers-Eheleute in Calmbach.

findet nicht statt.

Wildbad, den 10. April 1911.

Zwangversteigerungs-Kommissär:  
Gerichtsnotar Oberdorfer.

### R. Forstamt Calmbach.

## Reisig-Verkauf

am Montag, 24. April d. J.,  
nachmittags 5 Uhr  
in Calmbach (Rathaus) aus  
Staatwald Hengstberg Abt.  
Döschlegrund; Weistern Abt.  
Jürgenteich, Keulesteich, Scheu-  
rengrund; Heimenhardt Abt.  
Eol, Tafel, Vorderer und Hintere  
Kleinenzhalde, Steig u. Schlöble:  
Reisig: Nm.: 1 eich,  
268 Nadelholz; Reisig in  
Flächenlösen: 230 unan-  
sprügelte Nadelholz- und 80  
Schlagraummellen.

### R. Forstamt Langenbrand.

## Reisig- und Reisig-Verkauf

am Mittwoch, 26. April d. J.,  
vormittags 10 Uhr  
im Größeltalwirtschaus aus  
Staatwald Buchhalde:  
Reisig: Nm.: 88 buch.  
Scheiter, 148 Laubh.- und 4  
Nadelh.-Anbruch; Reisig: 500  
Wellen in 5 Flächenlösen.  
Losverzeichnisse nur auf Bestel-  
lung und gegen Bezahlung vom  
Forstamt.

### Gesucht für 1. Mai ein

## Zimmermädchen,

welches nähen und bügeln kann.  
Lohn 20—25 A monatlich;  
außer dem Mädchen ist Köchin  
und Diener im Hause.

Frau Gabriele Weber,  
Gernsbach i. Baden,  
Villa Richard Weber.

## Friedrich Sommer Pforzheim

Meggerei und Wursterei  
mit Kraftbetrieb  
empfehl alle Sorten feine  
Wurst- u. Fleischwaren,  
sowie

Ia. Hammelfleisch,  
Schinken, roß und  
gekocht,  
Verland nach auswärtis.

### Conweiler D.A. Neuenbürg.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neuanbau der evang. Kirche sind, vorbehaltlich höherer Genehmigung, nachstehende Arbeiten zu vergeben:

### A) Kirchengebäude:

Grabarbeiten . . . . .	M.	400.—
Betonarbeiten . . . . .	"	7 000.—
Maurerarbeiten . . . . .	"	19 000.—
Steinhauerarbeiten . . . . .	"	4 100.—
Eisenlieferung . . . . .	"	1 300.—
Schmied- und Montierungsarbeiten . . . . .	"	1 000.—
Zimmerarbeiten . . . . .	"	7 500.—
Flaschnarbeiter . . . . .	"	1 000.—
Dachdeckerarbeiten . . . . .	"	2 600.—
Sipferarbeiten . . . . .	"	5 600.—

### B) Stühmauer mit Treppenanlage:

Grab-, Beton- und Maurerarbeiten . . .	M.	4 500.—
Steinhauerarbeiten . . . . .	"	1 200.—
Sipferarbeiten . . . . .	"	300.—
Kanalisation . . . . .	"	550.—

Die Grab-, Beton-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten sollen nur zusammen an einen Unternehmer vergeben werden.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen vom 17. bis 26. April ds. Js. im Rathaus in Conweiler und bei den unterzeichneten Architekten zur Einsicht auf.

Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Beilegung von Zeugnissen neueren Datums, bis längstens 27. April ds. Js., vormittags 12 Uhr bei der evang. Kirchenpflege in Conweiler portofrei einzureichen. Der Öffnung der Angebote können die Bewerber beiwohnen, jedoch bleibt die Wahl unter denselben vorbehalten.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Conweiler D.A. Neuenbürg, den 12. April 1911.  
Stuttgart.

Ev. Kirchengemeinderat. Die Bauleitung:  
Prof. A. Böllen & G. Feil, Architekten,  
Stuttgart, Eberhardstraße Nr. 55.

### Rapsenhardt.

## Holz-Verkauf.

Am Montag den 24. ds. Mts.,  
von nachmittags 1 Uhr an

werden auf hiesigem Rathaus verkauft:

118 Nm. Brennholz,		
160 Stüd Baumstangen II. und III. Kl.,		
143 " Hagstangen II. und III. Kl.,		
194 " Reis- und Hopfenstangen;		
von 2 Uhr ab:		
5 Stüd II. Kl.	mit	7,57 Fm.
95 " III. "	"	100,29 "
212 " IV. "	"	123,72 "
408 " V. "	"	130,10 "
348 " VI. "	"	57,72 "
21 " Kflogholz I.—III. Kl.	"	9,57 "

Schultheiß Dürr.

Im W.  
Conweiler D.  
Nr. 1 und 2  
auf den Na.  
Conweiler,  
Fieß, einge.  
Geb. Nr.  
P. Nr.  
am D.  
auf dem Na.  
Der F.  
Grundbuch  
Es er  
der Eintrag  
nicht ersichtl  
der Aufsicht  
wenn der  
widrigenfalls  
berücksichtigt  
dem Anspruch  
gefehrt werde  
Diejen  
Recht haben  
schlags die A  
herbeizuführe  
rlebnis an die  
Neuenbü.  
Wenn  
maße werst nur  
eine kleine  
Beilegung.  
altbekan  
ung der  
leistet Gar  
und ver-  
scheidt nur  
von großer  
alter We  
bestätigen  
Bahnrach  
die Häuser  
und 50 Lit  
Proben u  
direkt an  
Alter  
Alter  
Norddeuts  
Fr.  
Tisch-  
für Aussta  
Fabrikprei  
Offerte gerne

Pionierbataillon  
 Handwerker  
 er begonnen,  
 raumeister, aus-  
 erren die Bitte  
 Bauten erstliche  
 zu treffen und  
 die Poliere oder  
 der Zugtiere  
 ifung des Herrn  
 auten oft genug  
 edelt, den Zug-  
 bringen, der  
 e Arbeiter ohne  
 Ist aber gar  
 er ein Grobian  
 Arbeiter des be-  
 Bräglei nimmt

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung  
 Conweiler belegenden, im Grundbuch von da, Heft 76, Abt. I  
 Nr. 1 und 2 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks  
 auf den Namen des **Ludwig Schraft II**, Holzhändlers in  
 Conweiler, und seiner Ehefrau **Christiane Katharine**, geb.  
 Fieß, eingetragenen Grundstücke:

Gemeinderat. Schätzung:  
 Geb. Nr. 145 3 a 94 qm Wohnhaus, Backofen,  
 Stall, Holzhütte, Staffel und  
 Hofraum in Herdeichen . . . 6600 M.  
 P. Nr. 808 4 a 09 qm Baumacker und Mauer  
 dafelbst . . . 400 „  
 7000 M.

am **Donnerstag den 8. Juni ds. Jrs.,**  
 nachmittags **1/5 Uhr**

auf dem Rathause in Conweiler versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. März 1911 in das  
 Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit  
 der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch  
 nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor  
 der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und,  
 wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen,  
 widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht  
 berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses  
 dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nach-  
 gesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes  
 Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zu-  
 schlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens  
 herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerung  
 erlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 20. April 1911.

Kommissär:

Bezirksnotar Reu h.

2. ds. Mts.  
 dem Nordmeer  
 n des Hochdrucks,  
 reiten wird. Unter  
 eines Wetter ein-  
 sich entwickeln.

arbeiten.

vorbeküftlich  
 u vergeben:

M. 400.—  
 7000.—  
 19000.—  
 4100.—  
 1300.—  
 1000.—  
 7500.—  
 1000.—  
 2600.—  
 5600.—

age:  
 M. 4500.—  
 1200.—  
 300.—  
 550.—

arbeiten sollen  
 werden.  
 liegen vom 17.  
 er und bei den

ender Aufschrift  
 Datum,  
 tags 12 Uhr  
 frei einzureichen,  
 ber bewohnen,  
 en.

1911.

g:  
 il, Architekten,  
 je Nr. 55.

auf.

Mts.,

RL.

RL.

57 Jm.

29 "

72 "

10 "

70 "

57 "

heiß Dürr.

Höfen a. E.  
 Schöne Auswahl  
 in  
**Kinderwagen,**  
**Sitz-, Liegewagen und**  
**Sportwagen**



empfeht zu billigsten Preisen.  
 Reparaturen prompt und billig.

**Hermann Krämer,**  
 Sattler, Tapezier- und Möbel-Geschäft.

**J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,**  
 Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg ::  
 Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

**Gediegene Wohnungs-Einrichtungen**  
 :: **Dekorationen, Orient-Teppiche.** ::

**Mayer-Mayer**  
 Weingrosshandlung  
 in **Freiburg (Baden)**

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern

leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und ver-  
**Alte Weine.** Ein Alter Wein ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein alter Wein vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorkauf; die Fässer werden geliehen, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:  
 Alter Weißwein zu 80, 90 u. 100 S per Liter.  
 Alter Rotwein zu 80, 90 und 100 S per Liter.

Schömburg.  
 Wegen Anschaffung neuer  
 Maschinen mit Kraftbetrieb sehe  
 ich meine noch bereits neue, gut  
 erhaltene  
**Maschine**  
 mit Schwungrad billigt dem  
 Verkauf aus.  
 Fr. Burkhardt, Megger.

**Chr. Schill**  
 Bauunternehmer  
 in **Wildbad**  
 empfiehlt waggontweise ab Fabrik  
 und im Einzelverkauf ab Lager  
 Bahnhof hier  
 bei billigster Berechnung:  
**Faltpiegel,**  
**gew. Fiegel u. Schindeln,**  
**ka. Portlandcement**  
 vom württ. Portlandcementwert  
 Lauffen a. N.  
**Zement, Steingug-n.**  
**Wandplatten,**  
**Sacksteine**  
 in allen Sorten und  
**Kaminsteine,**  
**Schwemmsteine**  
 und selbstgefertigte  
**Schlacken- u. Gipssteine,**  
 10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Sacksteine und**  
**Platten,**  
**Steingugröhren** in allen  
**Cementröhren** in allen  
**gemahl. Schwarzhalk**  
 in Säcken,  
**Carbolinum,**  
**Dachpappen,**  
 Bei Wagenladungen ent-  
 sprechend billiger.

**Persil**



**Spitzen-Blousen**

Stickerelen, Gardinen und sonstige feine Stoffe sollen nur  
 mit Persil gewaschen  
 werden. Größte Schonung des Gewebes bei höchster  
 Reinigungs- und Bleichkraft.  
 Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
 Henkel's Bleich-Soda

**Geflügel-Futter.**  
 Weizen und Gerste,  
 welche bei einem Lagerhausbrande  
 beschädigt wurden und zur Ge-  
 flügelfütterung sehr geeignet sind,  
 liefert à M. 13.— per 100 kg  
 mit Sach frei an die Bahn  
 Mannheim unter Nachnahme  
 Ferdinand Ullmann, Mannheim.

Neuenbürg.  
 Eine  
**2 Zimmer-Wohnung**  
 hat zu vermieten  
**Konrad Kraus,**  
 Schmiedemeister.

Neuenbürg.  
**Einige Wagen**  
**Dung**  
 hat zu verkaufen  
**Chr. Schumacher, Schreiner.**

**Wybert-Tabletten**  
 Schützen  
**RAUCHERREISEN**  
 vor Husten, Heiserkeit, Kalarrh

**Lehren** sind Wybert-  
 Tabletten eine  
 wahre Wohltat beim Unter-  
 richt.

**Pfarrer** fühlen keine An-  
 strengung beim  
 Sprechen durch täglichen  
 Gebrauch von Wybert-  
 Tabletten.

**Sportsleute** preisen die  
 erfrischenden  
 durchdringenden Eigen-  
 schaften der Wybert-Tab-  
 lettten.

**Sänger** erzielen klare,  
 volltönende  
 Stimmen durch Wybert-  
 Tabletten. Vorrätig in  
 allen Apotheken à M. 1.—

**Flechten**  
 oder a. trockene Schuppenflechte,  
 ekzemat. Ekzema, Hautausschläge,  
**offene Füße**  
 beschneiden, Belegschwüre, Aden-  
 ome, harte Finger, alte Wunden  
 sind oft sehr hartnäckig;  
 wer bisher vergeblich hoffte  
 geheilt zu werden, mache noch einen  
 Versuch mit der besten bewährten  
**Rino-Salbe**  
 Prof. von Schill, Reimschleien.  
 Dose Mark 1,15 u. 2,25.  
 Belegschwüre gehen täglich ab.  
 Nur echt in Originalpackung  
 weiß-grün-rot und mit Firma  
 Schumacher & Co., Weinbühl-Druckerei,  
 Pflanzungen weist man zurück.  
 Zu haben in den Apotheken.

**Sternwoll-Sportkleidung**  
 aus **Schneestern-Wolle.**  
 Interessante Beschäftigung,  
 auch für Ungedulte ::  
 Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen  
 nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets,  
 Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.  
**Billig, modern u. elegant!**  
 Gesundeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch  
 für Strasse und Sport.  
 Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und  
 Handlungen nach.



Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

**Fr. Seuser, Herrenalb**  
 empfiehlt  
**Eisch-, Küch-, Bade- und Bett-**  
**Wäsche**  
 für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu  
 Fabrikpreisen. Namensentworfungen kostenfrei. Bemusterte  
 Offerte gerne zu Diensten.

**Anfragen**  
 auf Chiffre-Anzeigen von aus-  
 wärts wolle immer das Rückporto  
 beigelegt werden.  
 Red. d. „Euztlers“.



## Leseverein Neuenbürg.

Am Dienstag den 25. April ds. Jrs., abends 8 Uhr findet im Saale des Gasthofes zum „Bären“ hier eine Recitation des Dramas „Glaube und Heimat“ von Karl Schönherr durch Hrn. Regisseur Weber aus Heilbronn statt.

Hierzu wird höflichst eingeladen.  
Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 50 Pfg.  
Den 19. April 1911. Der Vorstand.

## Calmbach.

Morgen Sonntag nachmittag  
im Gasthaus zum „Anker“

ungarisches  
**Zigeuner-Streichkonzert.**

Anfang nachmittags 3 Uhr. Eintritt frei.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Barth zum „Anker“.

## Rexingen.

Wir bringen  
nächsten Montag, ab morgens 7 Uhr  
einen großen Transport  
erstklass. nähriger Kalbinnen  
und nähriger Kühe, sowie  
Milchkühe und Kinder  
im Gasth. z. „Hirsch“ in Unterreichenbach  
zum Verkauf.

Berthold und Rudolf Löwengart.

Als besonders haltbare  
**Sommer-Wurstwaren**  
empfehle ich:

Frankfurter Schwartenmagen,  
Schinkenwurst hartgeraucht,  
Göttingerwürstchen,  
Schinkenroulade,  
Braunschweiger,  
Lachsschinken,  
Schinkenwürste,  
Landsjäger, Salami,  
hochfeine Schinken

**Carl Bayer**  
Stuttgart

Königl. und Herzogl. Hoflieferant  
1 Holzstraße 1  
Telephon 8400 und 8401.  
Preisliste bereitwilligst.

Spezialität: Durchwachsener Speck  
mit Wacholder-Räucherung.

## Schützen-Verein Neuenbürg.

Diejenigen Schützen,  
welche am Jubiläumschießen in  
Stuttgart, anlässlich  
der 100. Hochzeitsfeier  
Ihrer Majestät teilnehmen  
wollen, treffen sich  
morgen Samstag abend 8 Uhr  
im Lokal (Kaiser).

Das Schützenweiseramt.

## Neuenbürg.

Auf 1. Juli schöne, auf  
sommerlicher Seite gelegene  
**3-4 Zimmer-  
Wohnung**  
samt allem Zubehör zu vermieten.  
Wer? sagt die Geschäftsstelle  
ds. Blattes.

## Neuenbürg.

Einige hundert Liter guten  
**Obstmost**  
hat zu verkaufen  
Emil Haist, Bäckerei.

## Neuenbürg.

Eine kleinere Wohnung  
von 2 Zimmern und Küche ist  
an eine kleine Familie oder  
alleinstehende Person sofort zu  
vermieten.  
Chr. Mech, Hafner.

**Patent-Büros**  
Villingen i. L. Pforzheim i. L.  
Straßburg i. Els. Pergament-  
gasse 4. Tel. 1541.

## Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein  
großes Lager in:  
Klassierten Steingewölben  
für Abort- und Kanali-  
sationsanlagen, sowie tonische  
Kaminröhren, ferner Back-  
steine, Kaminsteine, Falz-  
ziegel, Döberschwänze,  
Dachschindeln, rheinische  
Schwemmsteine 12, 14 und  
16 cm stark, Portlandzement  
und schwarzer Kalk in Säcken.  
Karl Bozenhardt,  
Kauermannstr.

Große Stuttgarter  
**Geld-  
Lotterie**  
Ziehung garant. 25. u. 26. April 1911  
3001 Gewinne mit zusammen Mark  
**100000**  
3011 Geldgew. bar ohne Abzug Nk.  
**80000**  
**40000**  
**20000**  
**10000**  
**2000**  
Haupt-, Geld- u. Pferde-Gewinne  
Los 2 Mk., 11 Lose 20 Mk.,  
Porto und Liste 25 Pfg. zu be-  
ziehen durch d. Generalagentur  
J. Schweickert, Stuttgart,  
Marktplatz 6  
Telephon 1921  
sowie alle Verkaufsstellen.

## Neuenbürg.

**Schachts Obstbaum-Carbolineum,  
Obstbaumpriken,  
Gartengeräte aller Art**

empfehlen zu billigsten Preisen

Theodor Weiss,  
Inh. Martin Lutz, Eisenhandlung.

## Bekanntmachung.

Wir bringen einen großen Transport  
erstklass. starker Milchkühe (Schaff-  
kühe), hochträglicher Kalbinnen und  
schönes Jungvieh

nächsten Montag den 24. April, morgens 8 Uhr  
auf unserer Niederlassung  
im Gasthaus z. „Schwanen“ in Hirsau  
zum Verkauf, wozu Viehhaber freundlichst einladet

Rubin und Salomon Löwengart  
aus Rexingen.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit



in Würfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. In kürzester  
Zeit nur mit Wasser zuzubereiten. Angelegentlichst empfohlen  
von  
A. Stegmater, Höfen.

## Neuenbürg.

Garantiert reinen

**Obstmost**

hat zu verkaufen  
Chr. Sager.

## Neuenbürg.

Eine

**2 Zimmer-Wohnung**

samt Zubehör ist auf 15. Mai  
oder 1. Juni zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped.  
ds. Blattes.

## Herrenalb.

**Jüngerer Hausbursche**  
per sofort gesucht.

Bahnhof.

## Langenbrand.

Wegen Umzugs verkaufe ich:

**2 gute Kühe,**

eine Milchkuh und eine groß-  
trägliche. Verkauf kann jeden  
Tag abgeschlossen werden.

Friedrich Sieb, Metzger.

## Formulare

zu  
**Fleischschaugebühren-  
Einzugsregistern**

(Auszug a. d. Tagbuch)  
sind zu haben bei  
C. Mech.

## Gottesdienste

in Neuenbürg  
am Sonntag Quasimodogenitt,  
den 23. April,  
Predigt 10 Uhr (Lut. 24, 36-47;  
Lied Nr. 190):  
Stadtkirch. Wammel.  
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr  
für die Söhne: Defau Uhl.